

Der HERR sprach zu Salomo: Bitte, was ich dir geben soll! Salomo sprach: Du wollest deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, dass er dein Volk richten könne und verstehe, was gut und böse ist. (1. Könige 3,5.9)

Für Salomo hat sich das Leben gerade radikal geändert. Quasi über Nacht hat er die Verantwortung für ein ganzes Land, ja, für jede einzelne Person, für das Miteinander. Alles was er jetzt tut hat Auswirkungen auf Alle, kann sogar verheerende Folgen haben.

Weder wir noch unsere Politiker sind König geworden, wie Salomo – und doch hat die Coronakrise uns vor ähnliche Herausforderungen gestellt und tut es noch. Auf einmal liegt es in unserer Hand, ob wir und die Menschen um uns herum gesund bleiben, wenn sie krank sind einen Krankenhausplatz bekommen oder ein neuer Hotspot entsteht.

Was braucht es jetzt und wem dient was?

Salomo weiß, wem er dient. Gott dem Schöpfer und seinen Geschöpfen. Er geht hinauf auf eine Anhöhe. Vielleicht lichtet das seine Unklarheiten. – Da ist eine Stimme: Was brauchst du? Was soll ich dir geben? Gott fragt ihn! Jetzt weiß er was er braucht: Ein Herz, das dir und deinen Geboten der Liebe folgt. Das Vertrauen, dass du Gott in meinem Herzen wohnst und mir dort sagst was hilfreich und gut – was hinderlich und böse ist. So kann ich die richtige Richtung finden, Menschen verstehen, aufrichten und Grenzen setzen.

Gott fragt auch uns, dich und mich: Was brauchst du?

„Gott,
gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Silvia Knoll